

# Amtliches Mitteilungsblatt



Juristische Fakultät

## Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung

für den internationalen  
Masterstudiengang Rechtsvergleichende  
Studien zum deutschen, europäischen  
und chinesischen Recht (150 LP)

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere  
Masterstudiengänge



# Fachspezifische Studienordnung für den internationalen Masterstudiengang „Rechts- vergleichende Studien zum deutschen, europäischen und chinesischen Recht (150 LP)“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 1 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 28. Juni 2011 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 16/2011) hat der Fakultätsrat der Juristischen Fakultät am 6. Juni 2013 die folgende Studienordnung erlassen\*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Lehrveranstaltungsarten
- § 5 Module des Studiums
- § 6 Unterrichtssprache
- § 7 In-Kraft-Treten

**Anlage 1:** Modulbeschreibungen

**Anlage 2:** Idealtypische Studienverlaufspläne

## § 1 Anwendungsbereich

(1) Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den internationalen Masterstudiengang Rechtsvergleichende Studien zum deutschen, europäischen und chinesischen Recht (150 LP). Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für den internationalen Masterstudiengang Rechtsvergleichende Studien zum deutschen, europäischen und chinesischen Recht (150 LP) und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung der Humboldt-Universität zu Berlin (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Es handelt sich um einen internationalen konsekutiven Masterstudiengang gemäß § 23 Abs. 3 Nr. 1 Buchst. b) des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Neufassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378).

## § 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden. Es ist ein Vollzeitstudium.

## § 3 Ziele des Studiums

(1) Die Humboldt-Universität zu Berlin bietet zusammen mit der Tongji-Universität Shanghai und der Universität Konstanz den Doppelmasterstudiengang Rechtsvergleichende Studien zum deutschen,

europäischen und chinesischen Recht mit einem internationalen wirtschaftsrechtlichen Profil an.

(2) Das Studium dient der forschungsbasierten Vermittlung von vertieftem und spezialisiertem Wissen im deutschen, europäischen und chinesischen Recht sowie dem Erwerb der Fähigkeit, dieses selbstständig anzuwenden und weiterzuentwickeln. Studierende erlangen in Präsenzlehre und Selbststudium, in Forschungsseminaren, Kolloquien und Praktika die Fähigkeiten, die eine berufliche Tätigkeit in Unternehmen, Verbänden und staatlichen sowie nicht-staatlichen Organisationen ermöglichen.

(3) Das Studium zielt insbesondere auf die Auseinandersetzung mit der deutschen, europäischen und chinesischen Rechtsordnung und deren Vergleich. Die Studierenden erwerben anwendungsorientierte Kompetenzen in der Analyse von Rechtsproblemen aus den unterschiedlichen Perspektiven divergierender und gestufter Rechtsordnungen.

Das Studium berücksichtigt die jeweilige Vorbildung, welche die Studierenden an einer chinesischen Universität erworben haben und knüpft an diese an. Die Studierenden werden auf das Auslandsstudium durch fachorientierte und sprachliche Lehrveranstaltungen vorbereitet.

## § 4 Lehrveranstaltungsarten

(1) Lehrveranstaltungsarten sind über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch Arbeitsgemeinschaften

(2) Eine Arbeitsgemeinschaft ist in der Regel eine Lehrveranstaltung, in der die in einer Vorlesung oder in einer der sonstigen Lehrveranstaltungen erworbenen Kenntnisse auf eine Falllösung bezogen exemplarisch geübt und vertieft werden.

## § 5 Module des Studiums

(1) Der internationale Masterstudiengang Rechtsvergleichende Studien zum deutschen, europäischen und chinesischen Recht beinhaltet folgende Module im Umfang von insgesamt 150 Leistungspunkten (LP) bzw. ECTS-Punkten:

Module	150 LP
<u>Pflichtmodule</u>	114
1 Grundlagen des Rechts	12
2 Einführung in das Zivilrecht I	12

\* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 12. August 2013 bestätigt.

3 Einführung in das Zivilrecht II	12
4 Spezialisierung I	12
5 Spezialisierung II	12
9 Sprachkurs Deutsch	12
14 Einführung in das deutsche Recht	12
16 Masterarbeit	30
<u>Wahlpflichtmodule 11-12</u> <i>Wahl je eines Bereiches (a, b oder c)</i>	36
11a Pflichtkurse Science of International Law I	21
11b Pflichtkurse Science of Economic Law I	18
11c Pflichtkurse Science of Environment and Natural Resources Protection Law I	24
12a Pflichtkurse Science of International Law II	15
12b Pflichtkurse Science of Economic Law II	18
12c Pflichtkurse Science of Environment and Natural Resources Protection Law II	12
<u>Überfachlicher Wahlbereich</u>	12
15 zweimonatiges Praktikum	12

(2) Durch die wahlweise Ableistung eines zweimonatigen Praktikums können die Module 3 oder 5 im Umfang von je 12 Leistungspunkten ersetzt werden.

## § 6 Unterrichtssprache

Die Veranstaltungen werden an der Humboldt-Universität zu Berlin in deutscher Sprache, an der Tongji-Universität in englischer, deutscher oder chinesischer Sprache gehalten.

## § 7 In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Sie findet erstmalig Anwendung auf Studierende, die das Studium im Wintersemester 2013/14 aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengang- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

**Anlage 1: Modulbeschreibungen**

<b>Modul 1: Grundlagen des Rechts (Berlin)</b>			Leistungspunkte: 12
Lern- und Qualifikationsziele: Erschließung der Metaebene juristischer Inhalte und Verfahren; gesellschaftswissenschaftliche Einbettung rechtswissenschaftlicher Methoden; Schaffung der Voraussetzungen für kritische Distanz zu rein rechtstechnischer Interessenvertretung			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	LP	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>125 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 100 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	5	Befähigung, juristisches Arbeiten aus einer Außenperspektive wissenschaftlich zu hinterfragen; exemplarisch zu erwerben anhand der Grundlagenvorlesungen zur Rechtsgeschichte, Rechtssoziologie oder Rechtsphilosophie
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>125 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 100 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	5	Reflexion deutscher und länderübergreifender Methoden des Rechts und der Rechtswissenschaft; exemplarisch zu erwerben anhand der Grundlagenvorlesungen zur Methodenlehre, Rechtsökonomik oder Rechtsvergleichung sowie juristischer Rhetorik oder Rechtstheorie
Modulabschlussprüfung (MAP)	<u>50 Stunden</u> Klausur 120 Minuten oder mündliche Prüfung 20 Minuten und Vorbereitung	2	eine Abschlussklausur bzw. mündliche Prüfung aus dem Bereich einer der beiden gewählten Lehrveranstaltungen
Beginn des Moduls	Wintersemester und/oder Sommersemester		
Dauer des Moduls	ein oder zwei Semester		

<b>Modul 2: Einführung in das Zivilrecht I (Berlin)</b>		Leistungspunkte: 12	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Das Modul bietet den Studierenden einen einführenden Überblick über die Stellung und Funktion des Bürgerlichen Rechts im Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland und führt in die Methode der Interpretation von Gesetzestexten ein. Die Systematik des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) wird erläutert. Anhand praktischer Zivilrechtsfälle wird die Methodik gutachterlicher Bearbeitung geübt und eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten gegeben. Im Mittelpunkt stehen der Allgemeine Teil des BGB, insbesondere die Rechts-geschäftslehre und das Schuldrecht, insbesondere das Leistungsstörungenrecht.</p> <p>Die Studierenden sollen die Funktionen des Zivilrechts als Instrument zur privatautonomen Gestaltung des privaten und des Wirtschaftslebens verstehen lernen. Im Kern geht es um das systematische Verständnis des Allgemeinen Teils und des allgemeinen Schuldrechts des BGB.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungs-art	Präsenzzeit, Workload in Stunden	LP	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>6 SWS</u> <u>175 Stunden</u> 75 Stunden Präsenzzeit, 100 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehr- veranstaltung	7	Systematische Einführung in den Allgemeinen Teil des Zivilrechts und das allgemeine Schuldrecht
Arbeitsgemeinschaft	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehr- veranstaltung	3	aktive Anwendung der in der Vorlesung vermittelten zivilrechtlichen Grundsätze anhand von Beispielfällen
Modulabschlussprüfung (MAP):	<u>50 Stunden</u> Klausur 120 Minuten oder mündliche Prüfung 20 Minuten und Vorberei- tung	2	Abschlussklausur oder mündliche Prüfung
Beginn des Moduls	Wintersemester		
Dauer des Moduls	ein Semester		

<b>Modul 3: Einführung in das Zivilrecht II (Berlin)</b>		Leistungspunkte: 12	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Das Modul bietet den Studierenden einen einführenden Überblick über die Stellung und Funktion des Bürgerlichen Rechts im Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland und führt in die Methode der Interpretation von Gesetzestexten ein. Die Systematik des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) wird erläutert. Anhand praktischer Zivilrechtsfälle wird die Methodik gutachterlicher Bearbeitung geübt und eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten gegeben. Im Mittelpunkt steht das Schuldrecht des BGB, insbesondere die vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnisse.</p> <p>Die Studierenden sollen die Funktionen des Zivilrechts als Instrument zur privatautonomen Gestaltung des privaten und des Wirtschaftslebens verstehen lernen. Im Kern geht es um das systematische Verständnis des allgemeinen und besonderen Schuldrechts des BGB.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Einführung in das Zivilrecht 1</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	LP	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>6 SWS</u> <u>175 Stunden</u> 75 Stunden Präsenzzeit, 100 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	7	Systematische Einführung in das allgemeine und besondere Schuldrecht des BGB
Arbeitsgemeinschaft	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	3	aktive Anwendung der in der Vorlesung vermittelten zivilrechtlichen Grundsätze anhand von Beispielfällen
Modulabschlussprüfung (MAP):	<u>50 Stunden</u> Klausur 120 Minuten oder mündliche Prüfung 20 Minuten und Vorbereitung	2	Abschlussklausur oder mündliche Prüfung
Beginn des Moduls	Sommersemester		
Dauer des Moduls	ein Semester		

<b>Modul 4: Spezialisierung I (Berlin)</b>		Leistungspunkte: 12	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Anwendungsbezogene Erweiterung der Kenntnisse aus den Modulen 1 und 2 und aus dem vorangegangenen Studium im China; Erweiterung auf exemplarisch ausgewählte Detailgebiete; Themen und Inhalte ergeben sich aus dem obligatorischen und fakultativen Programm des Schwerpunktstudiums im Studiengang Rechtswissenschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zivilrechtliche Rechtsberatung und Rechtsgestaltung</li> <li>• Europäisierung und Internationalisierung des Immaterialgüterrechts</li> <li>• Europäisierung und Internationalisierung des Markt- und Vertragsrechts</li> <li>• Europäisierung und Internationalisierung des Unternehmens- und Gesellschaftsrechts</li> <li>• Staat und Verwaltung im Wandel</li> <li>• Recht der internationalen Gemeinschaft und der europäischen Integration</li> <li>• Deutsche und internationale Strafrechtspflege</li> </ul>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	LP	Themen, Inhalte
Vorlesungen	<u>4 SWS</u> <u>200 Stunden</u> 50 Stunden Präsenzzeit, 150 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	8	Erarbeitung der Grundlagen in einem von den Studierenden gewählten Schwerpunktbereich der Fakultät durch Besuch von zwei ausgewählten Vorlesungen aus den Schwerpunktbereichen 3–7 des Studiengangs Rechtswissenschaft in der jeweils gültigen Fassung
Modulabschlussprüfung (MAP)	<u>100 Stunden</u> mündliche Prüfungen 40 Minuten und Vorbereitung	4	zwei mündliche Prüfungen aus dem Bereich von zwei ausgewählten Lehrveranstaltungen
Beginn des Moduls	Wintersemester		
Dauer des Moduls	ein Semester		

<b>Modul 5: Spezialisierung II (Berlin)</b>		Leistungspunkte: 12	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Anwendungsbezogene Erweiterung der Vorkenntnisse aus dem vorangegangenen Studium im Ausland; Erweiterung auf exemplarisch ausgewählte Detailgebiete; Themen und Inhalte ergeben sich aus dem obligatorischen und fakultativen Programm des Schwerpunktstudiums im Studiengang Rechtswissenschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zivilrechtliche Rechtsberatung und Rechtsgestaltung</li> <li>• Europäisierung und Internationalisierung des Immaterialgüterrechts</li> <li>• Europäisierung und Internationalisierung des Markt- und Vertragsrechts</li> <li>• Europäisierung und Internationalisierung des Unternehmens- und Gesellschaftsrechts</li> <li>• Staat und Verwaltung im Wandel</li> <li>• Recht der internationalen Gemeinschaft und der europäischen Integration</li> <li>• Deutsche und internationale Strafrechtspflege</li> </ul>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	LP	Themen, Inhalte
Vorlesungen, Seminare oder Kolloquien	<u>4 SWS</u> <u>200 Stunden</u> 50 Stunden Präsenzzeit, 150 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	8	Erarbeitung der Grundlagen in einem von den Studierenden gewählten Schwerpunktbereich der Fakultät durch Besuch von zwei ausgewählten Vorlesungen aus den Schwerpunktbereichen 3–7 des Studiengangs Rechtswissenschaft in der jeweils gültigen Fassung
Modulabschlussprüfung (MAP)	<u>100 Stunden</u> mündliche Prüfungen 40 Minuten und Vorbereitung	4	zwei mündliche Prüfungen aus dem Bereich von zwei ausgewählten Lehrveranstaltungen
Beginn des Moduls	Sommersemester		
Dauer des Moduls	ein Semester		

<b>Modul 9: Sprachkurs Deutsch (Shanghai)</b>		Leistungspunkte: 12	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen aufbauend auf Kenntnissen eines juristischen oder nicht juristischen Bachelorstudiums gute Kenntnisse der deutschen Sprache erwerben, um das deutschsprachige Studium in Deutschland zu bewältigen. Das Modul umfasst obligatorische Kurse zur deutschen Sprache.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	LP	Themen, Inhalte
Vorlesung, Sprachkurs	<u>6 SWS</u> <u>250 Stunden</u> 75 Stunden Präsenzzeit, 175 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	10	Erlernen der deutschen Sprache
Modulabschlussprüfung (MAP)	<u>50 Stunden</u> 120 Minuten Abschlussklausur und Vorbereitung	2	TestDaF-Prüfung mit mindestens der Qualifikation B 2
Beginn des Moduls	Wintersemester		
Dauer des Moduls	zwei Semester		

<b>Modul 11a: Pflichtkurse Science of International Law I (Shanghai)</b>		Leistungspunkte: 21	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besuchen englischsprachige Lehrveranstaltungen aus dem International Master Degree Program der Tongji-Universität mit Schwerpunkt International Law. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse im Internationalen Recht und Internationalen Privatrecht. In diesem Abschnitt lernen Studierende der Tongji-Universität teilweise gemeinsam mit Studierenden der deutschen Partneruniversitäten. Darüber hinaus besuchen die Studierenden den Kurs Forefront of Law, eine Vortragsreihe mit Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland.</p> <p>Die Studierenden sollen die Systematik der betreffenden Rechtsgebiete verstehen und die Anwendung des Rechts auf praktische Problemstellungen kennen lernen.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	LP	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	4	International Law
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	4	International Private Law
Vorlesungen	<u>3 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 37,5 Stunden Präsenzzeit, 112,5 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	6	Forefront of Law (Studierende der Tongji Universität): Vortragsreihe mit nationalen und internationalen Dozentinnen und Dozenten
Modulabschlussprüfung (MAP)	<u>175 Stunden</u> 360 Minuten Abschlussklausuren oder 60 Minuten mündliche Prüfungen und Vorbereitung	7	Je eine Klausur oder mündliche Prüfung im Anschluss an die Kurse International Law und International Private Law sowie eine Klausur oder mündliche Prüfung im Anschluss an den Kurs Forefront of Law
Beginn des Moduls	Wintersemester		
Dauer des Moduls	ein Semester		

<b>Modul 11b: Pflichtkurse Science of Economic Law I (Shanghai)</b>		Leistungspunkte: 18	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besuchen englischsprachige Lehrveranstaltungen aus dem International Master Degree Program der Tongji-Universität mit Schwerpunkt Economic Law. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse im Wirtschaftsrecht durch ein gemeinsames Seminar Economic Law. Dieses Seminar besuchen Studierende der Tongji-Universität gemeinsam mit Studierenden der deutschen Partneruniversitäten. Darüber hinaus besuchen die Studierenden den Kurs Forefront of Law, eine Vortragsreihe mit Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland.</p> <p>Die Studierenden sollen die Systematik des Wirtschaftsrechts verstehen und die Anwendung des Rechts auf praktische Problemstellungen kennen lernen.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	LP	Themen, Inhalte
Seminar	<u>3 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 37,5 Stunden Präsenzzeit, 112,5 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	6	Economic Law Seminar
Vorlesungen	<u>3 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 37,5 Stunden Präsenzzeit, 112,5 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	6	Forefront of Law (Studierende der Tongji Universität): Vortragsreihe mit nationalen und internationalen Dozentinnen und Dozenten
Modulabschlussprüfung (MAP)	<u>150 Stunden</u> 240 Minuten Abschlussklausuren oder 40 Minuten mündliche Prüfungen und Vorbereitung	6	Schriftliches und mdl. Referat im Kurs Economic Law sowie Klausur oder mündliche Prüfung im Anschluss an den Kurs Forefront of Law
Beginn des Moduls	Wintersemester		
Dauer des Moduls	ein Semester		

<b>Modul 11c: Pflichtkurse Science of Environment and Natural Resources Protection Law I (Shanghai)</b>		Leistungspunkte: 24	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden besuchen englischsprachige Lehrveranstaltungen aus dem International Master Degree Program der Tongji-Universität mit Schwerpunkt Science of Environment and Natural Resources Protection Law. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse im internationalen und chinesischen Umweltrecht. In diesem Abschnitt lernen Studierende der Tongji-Universität teilweise gemeinsam mit Studierenden der deutschen Partneruniversitäten. Darüber hinaus besuchen die Studierenden den Kurs Forefront of Law, eine Vortragsreihe mit Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland. Die Studierenden sollen die Systematik des betreffenden Rechtsgebiets verstehen und die Anwendung des Rechts auf praktische Problemstellungen kennen lernen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	LP	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	4	Climate Change and Sustainable Development
Vorlesung	<u>3 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 37,5 Stunden Präsenzzeit, 112,5 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	6	Environmental Law
Vorlesungen	<u>3 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 37,5 Stunden Präsenzzeit, 112,5 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	6	Forefront of Law (Studierende der Tongji Universität): Vortragsreihe mit nationalen und internationalen Dozentinnen und Dozenten
Modulabschlussprüfung (MAP)	<u>200 Stunden</u> 360 Minuten Abschlussklausuren oder 60 Minuten mündliche Prüfungen und Vorbereitung	8	je eine Abschlussklausur oder mündliche Prüfung in Climate Change and Sustainable Development und Environmental Law sowie eine Klausur oder mündliche Prüfung im Anschluss an den Kurs Forefront of Law
Beginn des Moduls	Wintersemester		
Dauer des Moduls	ein Semester		

<b>Modul 12a: Pflichtkurse Science of International Law II (Shanghai)</b>		Leistungspunkte: 15	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besuchen englischsprachige Lehrveranstaltungen aus dem International Master Degree Program der Tongji-Universität mit Schwerpunkt International Law. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse im Vertragsrecht. Diese Veranstaltung besuchen Studierende der Tongji-Universität gemeinsam mit Studierenden der deutschen Partneruniversitäten. Darüber hinaus besuchen die Studierenden den Kurs Study on WTO Subject.</p> <p>Die Studierenden sollen die Systematik des betreffenden Rechtsgebiets verstehen und die Anwendung des Rechts auf praktische Problemstellungen kennen lernen.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Abschluss des Moduls 11a			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	LP	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>3 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 37,5 Stunden Präsenzzeit, 112,5 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	6	Theory and Practice of Contract Law
Vorlesungen	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	4	Study on WTO Subject
Modulabschlussprüfung (MAP)	<u>125 Stunden</u> 240 Minuten Abschlussklausuren oder 40 Minuten mündliche Prüfungen und Vorbereitung	5	eine Klausur oder mündliche Prüfung im Anschluss an den Kurs Theory and Practice of Contract Law und eine Klausur oder mündliche Prüfung im Anschluss an den Kurs Study on WTO Subject
Beginn des Moduls	Sommersemester		
Dauer des Moduls	ein Semester		

<b>Modul 12b: Pflichtkurse Science of Economic Law II (Shanghai)</b>		Leistungspunkte: 18	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besuchen englischsprachige Lehrveranstaltungen aus dem International Master Degree Program der Tongji-Universität mit Schwerpunkt Economic Law. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse im Wettbewerbsrecht und Recht des geistigen Eigentums. In diesem Abschnitt lernen Studierende der Tongji-Universität teilweise gemeinsam mit Studierenden der deutschen Partneruniversitäten. Darüber hinaus besuchen die Studierenden den Kurs Study on WTO Subject.</p> <p>Die Studierenden sollen die Systematik des betreffenden Rechtsgebiets verstehen und die Anwendung des Rechts auf praktische Problemstellungen kennen lernen</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Abschluss des Moduls 11b</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	LP	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	4	Intellectual Property Law
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	4	Competition Law
Vorlesungen	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	4	Study on WTO Subject
Modulabschlussprüfung (MAP)	<u>150 Stunden</u> 360 Minuten Abschlussklausuren oder 60 Minuten mündliche Prüfungen und Vorbereitung	6	Je eine Abschlussklausur oder mündliche Prüfungen in Intellectual Property Law und Competition Law und eine Klausur oder mündliche Prüfung im Anschluss an den Kurs Study on WTO Subject
Beginn des Moduls	Sommersemester		
Dauer des Moduls	ein Semester		

<b>Modul 12c: Pflichtkurse Science of Environment and Natural Resources Protection Law II (Shanghai)</b>		Leistungspunkte: 12	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden besuchen englischsprachige Lehrveranstaltungen aus dem International Master Degree Program der Tongji-Universität mit Schwerpunkt Environment and Natural Resources Protection Law. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse im internationalen Umweltrecht. In diesem Abschnitt lernen Studierende der Tongji-Universität teilweise gemeinsam mit Studierenden der deutschen Partneruniversitäten. Darüber hinaus besuchen die Studierenden den Kurs Study on WTO Subject. Die Studierenden sollen die Systematik des betreffenden Rechtsgebiets verstehen und die Anwendung des Rechts auf praktische Problemstellungen kennen lernen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Abschluss des Moduls 11c			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	LP	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	4	International Environmental Law
Vorlesungen	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	4	Study on WTO Subject
Modulabschlussprüfung (MAP)	<u>100 Stunden</u> 240 Minuten Abschlussklausuren oder 40 Minuten mündliche Prüfungen und Vorbereitung	4	eine Abschlussklausur oder mündliche Prüfungen in International Environmental Law und eine Klausur oder mündliche Prüfung im Anschluss an den Kurs Study on WTO Subject
Beginn des Moduls	Sommersemester		
Dauer des Moduls	ein Semester		

<b>Modul 14: Einführung in das deutsche Recht (Shanghai)</b>		Leistungspunkte: 12	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden der Tongji Universität sollen eine Einführung in das deutsche Rechtssystem von Dozentinnen und Dozenten der deutschen Partneruniversitäten erhalten.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	LP	Themen, Inhalte
2 Blockvorlesungen mit je 3 SWS	<u>6 SWS</u> <u>200 Stunden</u> 75 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	8	Die Studierenden sollen einen ersten Ein- und Überblick über das deutsche Rechtssystem erhalten. Sie sollen das Wesen der Privatautonomie und die Systematik des Schuldrechts verstehen und auf praktische Fälle anwenden lernen sowie Grundkenntnisse des Wirtschaftsrechts erwerben.
Modulabschlussprüfung (MAP)	<u>100 Stunden</u> 240 Minuten Abschlussklausuren oder 40 Minuten mündliche Prüfungen und Vorbereitung	4	Je eine Klausur oder mündliche Prüfung im Anschluss an die zwei besuchten Kurse
Beginn des Moduls	Sommer- und Wintersemester		
Dauer des Moduls	2 x 2-wöchige Blockvorlesungen		

<b>Modul 15: zweimonatiges Praktikum (Shanghai)</b>			Leistungspunkte: 12
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Das (optionale) Praktikum soll einen Einblick in die Praxis juristischer Berufstätigkeit geben. Dabei soll den Praktikantinnen und Praktikanten Gelegenheit gegeben werden, bei der Rechtsgestaltung und Rechtsberatung mitzuwirken sowie Entwürfe zu Stellungnahmen und Schriftsätzen anzufertigen.</p> <p>Studierende können das Praktikum anstelle der Pflichtmodule 3 oder 5 im Umfang von jeweils 12 Leistungspunkten wählen.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	LP	Themen, Inhalte
	<u>300 Stunden</u> Praktika	12	zweimonatiges Praktikum bei einer Rechtsanwältin/einem Rechtsanwalt, einem Unternehmen, einer Behörde, einem Gericht oder einer staatlichen oder nicht staatlichen Organisation
Modulabschlussprüfung (MAP)			keine, Nachweis mittels unbenoteter Praktikumsbescheinigung; Studierende können das Praktikum anstelle eines der Module 3 oder 5 wählen
Beginn des Moduls	vorlesungsfreie Zeit		
Dauer des Moduls	zwei Monate		

<b>Modul 16: Masterarbeit (Shanghai)</b>			Leistungspunkte: 30
Lern- und Qualifikationsziele: Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Bereich der Module 1–5, 11a–c bis 12a–c selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	LP	Themen, Inhalte
Masterarbeit	<u>675 Stunden</u>	27	Aktive Aufarbeitung von in Wissenschaft und Praxis umstrittenen oder ungelösten Fragestellungen aus dem Bereich der Module 1–5, 11a–c bis 12a-c.
Verteidigung	<u>75 Stunden</u> 20 Minuten mündliche Prüfungen und Vorbereitung	3	Verteidigung der Masterarbeit
Modulabschlussprüfung (MAP)			Masterarbeit auf Deutsch mit Zusammenfassung in chinesischer Sprache und Verteidigung der Masterarbeit auf Deutsch
Beginn des Moduls	Sommer- oder Wintersemester		
Dauer des Moduls	ein Semester		

**Anlage 2.1: Idealtypischer Studienverlaufsplan Doppelmaster Humboldt-Universität – Tongji-Universität International Law**

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester (WiSe)		2. Semester (SoSe)		3. Semester (WiSe)		4. Semester (SoSe)		5. Semester (WiSe)	
		SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
<b>Shanghai</b>											
9	Sprachkurs Deutsch (dt.)	3	6	3	6						
11a	Pflichtkurse Science of International Law I (engl.)	7	21								
12a	Pflichtkurse Science of International Law II (engl.)			5	15						
14	Einführung in das deutsche Recht	3	6	3	6						
<b>Berlin</b>											
1	Grundlagen des Rechts (dt.)					2	6	2	6		
2	Einführung in das Zivilrecht I (dt.)					8	12				
3	Einführung in das Zivilrecht II (dt.)							(8)	(12)		
4	Spezialisierung I (dt.)					4	12				
5	Spezialisierung II (dt.)							(4)	(12)		
15	zweimonatiges Praktikum (wahlweise anstelle des Moduls 3 oder 5)										(12)
<b>Shanghai</b>											
16	Masterarbeit										30
Summe SWS		13		11		14		14 (6/10)			
		52 SWS									
Summe LP		33		27		30		30 (18)		30 (42)	
		150 LP									

**Anlage 2.2: Idealtypischer Studienverlaufsplan Doppelmaster Humboldt-Universität – Tongji-Universität Economic Law**

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester (WiSe)		2. Semester (SoSe)		3. Semester (WiSe)		4. Semester (SoSe)		5. Semester (WiSe)	
		SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
<b>Shanghai</b>											
9	Sprachkurs Deutsch (dt.)	3	6	3	6						
11b	Pflichtkurse Science of Economic Law I (engl.)	6	18								
12b	Pflichtkurse Science of Economic Law II (engl.)			6	18						
14	Einführung in das deutsche Recht	3	6	3	6						
<b>Berlin</b>											
1	Grundlagen des Rechts (dt.)					2	6	2	6		
2	Einführung in das Zivilrecht I (dt.)					8	12				
3	Einführung in das Zivilrecht II (dt.)							(8)	(12)		
4	Spezialisierung I (dt.)					4	12				
5	Spezialisierung II (dt.)							(4)	(12)		
15	zweimonatiges Praktikum (wahlweise anstelle des Moduls 3 oder 5)										(12)
<b>Shanghai</b>											
16	Masterarbeit										30
Summe SWS		12		12		14		14 (6/10)			
		52 SWS									
Summe LP		30		30		30		30 (18)		30 (42)	
		150 LP									

**Anlage 2.3: Idealtypischer Studienverlaufsplan Doppelmaster HU – TJ: Science of Environment and Natural Resources Protection Law**

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester (WiSe)		2. Semester (SoSe)		3. Semester (WiSe)		4. Semester (SoSe)		5. Semester (WiSe)	
		SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
<b>Shanghai</b>											
9	Sprachkurs Deutsch (dt.)	3	6	3	6						
11c	Pflichtkurse Science of Environment and Natural Resources Protection Law I (engl.)	8	24								
12c	Pflichtkurse Science of Environment and Natural Resources Protection Law II (engl.)			4	12						
14	Einführung in das deutsche Recht	3	6	3	6						
<b>Berlin</b>											
1	Grundlagen des Rechts (dt.)					2	6	2	6		
2	Einführung in das Zivilrecht I (dt.)					8	12				
3	Einführung in das Zivilrecht II (dt.)							(8)	(12)		
4	Spezialisierung I (dt.)					4	12				
5	Spezialisierung II (dt.)							(4)	(12)		
15	zweimonatiges Praktikum (wahlweise anstelle des Moduls 3 oder 5)										(12)
<b>Shanghai</b>											
16	Masterarbeit										30
Summe SWS		14		10		14		14 (6/10)			
		52									
Summe LP		36		24		30		30 (18)		30 (42)	
		150									

# Fachspezifische Prüfungsordnung für den internationalen Masterstudiengang „Rechts- vergleichende Studien zum deutschen, europäischen und chinesischen Recht (150 LP)“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 1 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin (Amtliches Mitteilungsblatt der HU Nr. 16/2011) hat der Fakultätsrat der Juristischen Fakultät am 6. Juni 2013 die folgende Prüfungsordnung erlassen\*:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Prüfungsausschuss
- § 3 Prüferinnen und Prüfer
- § 4 Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen, Regelstudienzeit
- § 5 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen
- § 6 Form der Prüfungen
- § 7 Masterarbeit und Studienabschluss
- § 8 Sprache in Prüfungen
- § 9 Wiederholung von Prüfungen
- § 10 Ausgleich von Nachteilen, Vereinbarkeit von Familie und Studium
- § 11 Versäumnis und Rücktritt, Verzögerung, Täuschung und Ordnungsverstoß
- § 12 Benotung von Prüfungsleistungen
- § 13 Abschlussnote
- § 14 Scheine, Zeugnisse, Diploma Supplement und Zertifikat
- § 15 Nachträgliche Einziehung des Grades, Heilung von Fehlern
- § 16 Einsicht in die Prüfungsakten
- § 17 In-Kraft-Treten

**Anlagen:** Übersicht über Modulabschlussprüfungen

## § 1 Geltungsbereich

Diese Prüfungsordnung gilt in Verbindung mit der Studienordnung für diesen Studiengang und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung der Humboldt-Universität zu Berlin (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

## § 2 Prüfungsausschuss

(1) Es wird ein eigener Prüfungsausschuss für diesen Studiengang eingerichtet. Die stimmberechtigten Mitglieder der Humboldt-Universität zu Berlin werden vom Fakultätsrat der Juristischen Fakultät für die Dauer von zwei Jahren bestellt. Eine erneute Bestellung ist möglich.

(2) Der Prüfungsausschuss wählt aus seiner Mitte eine Vorsitzende/einen Vorsitzenden sowie eine

Stellvertreterin/einen Stellvertreter aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer.

(3) Der Prüfungsausschuss achtet darauf, dass die Bestimmungen der Prüfungsordnung eingehalten werden.

(4) Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Er kann ihm zugewiesene Aufgaben der/dem Vorsitzenden übertragen. Mitglieder können einer Sitzung des Prüfungsausschusses auch mittels Videokonferenz zugeschaltet werden. Der Prüfungsausschuss kann im Übrigen Entscheidungen auch im Umlaufverfahren treffen, wenn alle Mitglieder dem zustimmen.

(5) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, der Abnahme von Prüfungen beizuwohnen.

(6) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses unterliegen der Amtsverschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die Vorsitzende/den Vorsitzenden zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

(7) Die Prüfungsverwaltung kann aufgrund DV-gestützter Systeme erfolgen. Studierende sind verpflichtet, regelmäßig und bei aktuellem Anlass sich über ihr Prüfungsrechtsverhältnis betreffende Daten und Mitteilungen zu informieren. Eventuelle Versäumnisse gehen zu Lasten der Studierenden.

## § 3 Prüferinnen und Prüfer

(1) Prüfungen in den Modulen werden von den Lehrenden abgenommen, die vom Prüfungsausschuss als Prüferinnen und Prüfer bestellt sind. Dies setzt ein abgeschlossenes Hochschulstudium, in der Regel das Bestehen der ersten juristischen Staatsexamens oder der ersten juristischen Prüfung oder einer gleichwertigen Prüfung im Ausland voraus.

(2) Müssen Leistungen von zwei Prüferinnen oder Prüfern bewertet werden, darf zwischen diesen keine Weisungsabhängigkeit bestehen.

## § 4 Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen, Regelstudienzeit

(1) Im Studiengang müssen Studierende insgesamt 150 Leistungspunkte erwerben. Davon entfallen 60 Leistungspunkte auf das Fachstudium an der Tongji-Universität Shanghai, 60 Leistungspunkte auf das Fachstudium an der Humboldt-Universität zu Berlin

\* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 12. August 2013 bestätigt.

und 30 Leistungspunkte auf die Masterarbeit mit mündlicher Prüfung. Unter Berücksichtigung der dem Masterstudium vorausgehenden Studien (Erste Juristische Prüfung, Bachelor) müssen die Studierenden zum Erwerb des Masters Leistungen im Umfang von mindestens 300 Leistungspunkten erbringen.

(2) Das Angebot in den Modulen wird in Anlehnung an das Angebot des jeweiligen Studienjahres entsprechend aktualisiert.

(3) Die Leistungsanforderungen im Studium ergeben sich aus dem Studienangebot gemäß § 4 der Studienordnung und den im Anhang ausgewiesenen Modulabschlussprüfungen. Die dort genannten Module werden grundsätzlich mit den in den Modulbeschreibungen der Studienordnung ausgewiesenen Modulabschlussprüfungen (MAP) abgeschlossen. Leistungspunkte werden erst dann endgültig vergeben, wenn alle Nachweise erbracht und die MAP bestanden worden ist. Dies gilt auch für Leistungen, die an anderen Hochschulen erbracht worden sind.

(4) Der Masterstudiengang wird in einer Regelstudienzeit von fünf Semestern abgeschlossen.

## **§ 5 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen**

(1) Die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses entscheidet auf Antrag über die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, welche in einem anderen Studiengang an der Humboldt-Universität zu Berlin oder an einer anderen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule oder Berufsakademie in Deutschland oder an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule im Ausland erbracht wurden. Die betreffenden Leistungen werden (gemäß den nach dieser Prüfungsordnung für die betreffende Leistung zu vergebenden Leistungspunkten) angerechnet, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu den Leistungen besteht, die ersetzt werden. Die Anerkennung kann versagt werden, wenn sie sich auf Prüfungsleistungen der Abschlussprüfung (Masterarbeit, mündliche Prüfung) bezieht.

(2) Nicht anerkannt werden Leistungen aus einem vorangegangenen Bachelorstudium, welches Zulassungsvoraussetzung für diesen Studiengang ist, soweit die Erbringung der betreffenden Leistungen für den Abschluss dieses Studiums erforderlich war.

(3) Außerhalb des Hochschulsystems erbrachte Leistungen werden auf Antrag nach Maßgabe von Abs. 1 Satz 2 bis 4 als Studien- und Prüfungsleistungen angerechnet, wenn zum Zeitpunkt der Anrechnung die für den Hochschulzugang geltenden Voraussetzungen erfüllt sind.

(4) Es können maximal 12 Leistungspunkte als Studien- und Prüfungsleistungen auf das Studium an der Humboldt-Universität zu Berlin angerechnet werden. Ist die Gleichwertigkeit der außerhalb des Hochschulsystems erbrachten Leistungen nicht

feststellbar, kann eine Einstufungsprüfung ange-  
setzt werden. Die Entscheidung über die Erforderlichkeit sowie die Ausgestaltung der Einstufungsprüfung trifft die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

## **§ 6 Form der Prüfungen**

(1) Prüfungsleistungen werden in unterschiedlichen Formen erbracht. Möglich sind mündliche, schriftliche und multimediale Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistung muss so gestaltet sein, dass sie die für das Modul bzw. bei Teilprüfungen für die Bestandteile des Moduls in der Studienordnung ausgewiesene Arbeitsbelastung der Studierenden nicht erhöht.

(2) In mündlichen Prüfungen weisen Studierende nach, dass sie die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes kennen, unterschiedliche Themen analysieren und in diese Zusammenhänge einordnen sowie präzise zum Ausdruck bringen können. Mündliche Prüfungen dauern in der Regel 20 Minuten; sie verlängern sich, wenn mehrere Studierende gemeinsam geprüft werden. Sie werden protokolliert. Die Note wird der oder dem Studierenden im Anschluss an die Prüfung mitgeteilt und begründet. Andere Personen können mit Zustimmung der oder des Prüfenden und der oder des Studierenden bei der Prüfung anwesend sein.

(3) In schriftlichen Prüfungen weisen Studierende nach, dass sie fachgerecht Aufgaben lösen oder eigenständig Aufgaben oder Themen bearbeiten und Lösungen strukturiert präsentieren können. Schriftliche Prüfungen in Form von Klausuren können je nach Typ der Aufgabe zwischen einer und fünf Stunden dauern; Hausarbeiten sollen innerhalb von drei Wochen und Kurzpapiere („take-home“) in insgesamt fünf Stunden, ggf. über mehrere Tage hinweg verteilt, zu bearbeiten sein. Die Note soll den Studierenden spätestens vier Wochen nach der Prüfung mitgeteilt werden; sie wird schriftlich oder mündlich begründet. Die schriftlichen Prüfungsleistungen werden in der Regel anonymisiert bewertet. Die Note wird den Studierenden spätestens vier Wochen nach der Prüfung mitgeteilt; sie wird schriftlich oder mündlich begründet.

(4) In multimedialen Prüfungen weisen Studierende nach, dass sie unter Nutzung unterschiedlicher Medien selbständig Themen aus dem Fachgebiet bearbeiten und Ergebnisse präsentieren können.

## **§ 7 Masterarbeit und Studienabschluss**

(1) Das Thema der Masterarbeit ist von den Betreuerinnen bzw. Betreuern im gegenseitigen Einvernehmen mit der/dem Studierenden festzulegen. Die/der Studierende hat einen Anspruch, auf Antrag von den Betreuerinnen bzw. Betreuern ein Thema für die Masterprüfung zugewiesen zu bekommen. Der Prüfungsausschuss entscheidet über die Zuweisung des Themas und bestellt die Prüferinnen bzw. Prüfer. Der Zeitpunkt der Ausgabe, das Thema und die bestellten Prüferinnen bzw. Prüfer

werden der/dem Studierenden vom Prüfungsausschuss mitgeteilt und sind aktenkundig zu machen.

(2) Die Masterarbeit ist der/dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe des Themas (Abs. 1 S. 4) einzureichen. In begründeten Ausnahmefällen kann die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf Antrag der/des Studierenden im Einvernehmen mit der Betreuerin/dem Betreuer die Bearbeitungszeit um höchstens drei Monate verlängern. Der Antrag muss spätestens zwei Wochen vor Ablauf der Bearbeitungszeit beim Prüfungsausschuss eingegangen sein und bedarf der Zustimmung der Betreuerinnen bzw. Betreuer. Dauert die Verhinderung länger, so kann die/der Studierende das Thema zurückgeben. Es gilt dann als nicht ausgegeben. In diesem Fall muss nach Beendigung der Verhinderung unverzüglich die Ausgabe eines neuen Themas beantragt werden.

(3) In der Masterarbeit weisen Studierende nach, dass sie ein Thema aus dem Fachgebiet selbstständig wissenschaftlich bearbeiten können. Sie ist in deutscher Sprache mit einer chinesischen Kurzfassung (Abstract) zu erstellen. Die Masterarbeit soll in der Regel mindestens 6.000 Wörter umfassen und 15.000 Wörter nicht überschreiten. Sie ist mit einer unterschriebenen Erklärung zur eigenständigen Anfertigung der Arbeit und zur erstmaligen Einreichung einer Masterarbeit in diesem Studiengebiet in dreifacher Ausfertigung und grundsätzlich auch in elektronischer Form beim Prüfungsausschuss einzureichen. Die Kurzfassung (Abstract) soll mindestens 500 chinesische Zeichen umfassen.

(4) Zur Masterarbeit werden alle Studierenden im Studiengang zugelassen. Der Studiengang ist erfolgreich abgeschlossen, wenn alle Studien- und Prüfungsleistungen gemäß Anlage 1 der Studienordnung der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität sowie der entsprechenden Studienordnung der Tongji-Universität in Shanghai erfolgreich erbracht wurden und eine Masterarbeit und deren mündliche Verteidigung mit mindestens ausreichend benotet worden sind.

(5) Die Masterarbeit wird unabhängig vom ersten Gutachten von einer zweiten Prüferin bzw. einem zweiten Prüfer begutachtet, die ebenfalls der Prüfungsausschuss bestellt. Die Note ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Notenvorschläge in den beiden Gutachten. Weichen die Notenvorschläge um zwei oder mehr Noten voneinander ab oder wird ein „nicht ausreichend“ vorgeschlagen, bestellt der Prüfungsausschuss ein weiteres Gutachten und setzt die Note auf der Grundlage der drei Gutachten fest.

(6) Die Studierenden müssen ihre Masterarbeit mündlich vor einer Prüfungskommission verteidigen. Die mündliche Leistung wird benotet, die Note sofort mitgeteilt und begründet.

(7) Die Gesamtnote im Modul Masterarbeit ergibt sich aus der Note für die Masterarbeit und der Note für die mündliche Leistung im Verhältnis 9 zu 1.

## **§ 8 Sprache in Prüfungen**

Prüfungen werden für Studierende in deutscher und englischer Sprache abgehalten. Über Ausnahmen aus individuellen Gründen entscheidet der Prüfungsausschuss auf schriftlichen Antrag.

## **§ 9 Wiederholung von Prüfungen**

(1) Nicht bestandene Modulabschlussprüfungen und Teilprüfungen können zwei Mal wiederholt werden. Die erste Wiederholung soll Studierenden vor Beginn der Vorlesungszeit, die zweite Wiederholung muss vor Ende der Vorlesungszeit des auf die nicht bestandene Prüfung folgenden Semesters ermöglicht werden.

(2) Eine nicht bestandene Masterarbeit kann nur ein Mal, mit einem neuen Thema, wiederholt werden. Die Erstellung der zweiten Masterarbeit sollte spätestens drei Monate nach dem Bescheid über das Ergebnis der ersten Arbeit beginnen.

## **§ 10 Ausgleich von Nachteilen, Vereinbarkeit von Familie und Studium**

Wer wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Beeinträchtigung oder Behinderung oder wegen der Betreuung von Kindern oder anderen Angehörigen nicht in der Lage ist, Prüfungsleistungen und Studienleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form oder zur vorgesehenen Zeit zu erbringen, hat einen Anspruch auf den Ausgleich dieser Nachteile. Der Prüfungsausschuss legt auf Antrag und in Absprache mit der oder dem Studierenden und der oder dem Prüfenden Maßnahmen fest, wie eine gleichwertige Prüfung erbracht werden kann. Maßnahmen sind insbesondere verlängerte Bearbeitungszeiten, Nutzung anderer Medien, Prüfung in einem bestimmten Raum oder ein anderer Prüfungszeitpunkt. Die Inanspruchnahme der Schutzfristen nach dem Mutterschutzgesetz bzw. Bundeserziehungsgeldgesetz gilt entsprechend.

## **§ 11 Versäumnis und Rücktritt, Verzögerung, Täuschung und Ordnungsverstoß**

(1) Wer zu einem Prüfungstermin nicht erscheint, die Prüfung abbricht oder die Frist für die Erbringung der Prüfungsleistung überschreitet, hat die Prüfung nicht bestanden. Dies gilt nicht, wenn dafür triftige Gründe vorliegen. Diese Gründe müssen unverzüglich dem Prüfungsausschuss mitgeteilt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit ist eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen. Der Prüfungsausschuss teilt der oder dem Studierenden mit, ob die Gründe anerkannt werden. Ist dies der Fall, darf die Prüfung nachgeholt oder die Frist verlängert werden; schon erbrachte Leistungen sind anzuerkennen.

(2) Wer das Ergebnis einer Prüfungsleistung durch Täuschung, durch Verwendung von Quellen ohne deren Nennung, durch Zitate ohne Kennzeichnung

oder durch Nutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen sucht oder andere Studierende im Verlauf der Prüfung stört, hat die Prüfung nicht bestanden. In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss bestimmen, dass eine Wiederholung der Prüfung nicht möglich ist. Wird die Täuschung oder der Versuch erst nach Erteilung des Nachweises bekannt, wird der Nachweis rückwirkend aberkannt.

(3) Der Prüfungsausschuss muss Studierende anhören, ihnen belastende Entscheidungen unverzüglich mitteilen, sie begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung versehen. Studierende haben das Recht, belastende Entscheidungen des Prüfungsausschusses innerhalb von acht Wochentagen auf der Grundlage eines begründeten Antrags vom Ausschuss überprüfen zu lassen.

## § 12 Benotung von Prüfungsleistungen

(1) Die Benotung aller Prüfungsleistungen orientiert sich an den allgemeinen Regelungen der Humboldt-Universität zu Berlin und am European Credit Transfer System (ECTS). Es werden folgende Noten vergeben:

- 1.0 – 1.3 = sehr gut – eine hervorragende Leistung
- 1.7 – 2.3 = gut – eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt
- 2.7 – 3.3 = befriedigend – eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht
- 3.7 – 4.0 = ausreichend – eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt
- 5 = nicht ausreichend – eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

(2) Wird aus mehreren Noten eine Gesamtnote gebildet, wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen. Es gilt:

- bei einem Durchschnitt bis einschließlich 1,5 = sehr gut
- bei einem Durchschnitt von 1,6 bis einschließlich 2,5 = gut
- bei einem Durchschnitt von 2,6 bis einschließlich 3,5 = befriedigend
- bei einem Durchschnitt von 3,6 bis einschließlich 4,0 = ausreichend
- bei einem Durchschnitt ab 4,1 = nicht ausreichend

## § 13 Abschlussnote

(1) Die Abschlussnote des Masterstudiengangs Rechtsvergleichende Studien zum deutschen, europäischen und chinesischen Recht (150 LP) wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen und der Note der Masterarbeit, gewichtet nach den gemäß

Anlage für die Module und die Masterarbeit ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(2) Die Abschlussnote wird zusätzlich im Einklang mit der jeweils geltenden ECTS-Bewertungsskala ausgewiesen. Näheres dazu regelt die Fächerübergreifende Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung der Humboldt-Universität zu Berlin (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

## § 14 Scheine, Zeugnisse, Diploma Supplement und Zertifikat

(1) Die Prüfungsleistungen im Fach des Doppelmasterstudiums werden nach Maßgabe der allgemeinen Regelungen für das Studium an der Humboldt-Universität zu Berlin bescheinigt, soweit sie dort erbracht wurden. Studierende erhalten ein „Diploma Supplement“, das den Anforderungen der EU entspricht.

(2) Wer den Studiengang erfolgreich abschließt, erreicht den akademischen Grad „Master of Laws“ (LL.M.).

## § 15 Nachträgliche Einziehung des Grades, Heilung von Fehlern

(1) Wird nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, dass die Voraussetzungen für den Abschluss des Studiums nicht erfüllt waren und hat die oder der Studierende dies vorsätzlich verschwiegen, werden Zeugnis und Grad durch den Prüfungsausschuss entzogen und die Urkunde eingezogen. Handelte die oder der Studierende nicht vorsätzlich, sind die Voraussetzungen nachträglich zu erfüllen und der Mangel wird durch eine erfolgreiche Masterarbeit behoben.

(2) Abs. 1 Satz 1 gilt auch, wenn nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt wird, dass die oder der Studierende im Studium getäuscht haben.

## § 16 Einsicht in die Prüfungsakten

Nach Abschluss der jeweiligen MAP und der Abschlussprüfung besteht innerhalb von drei Monaten Anspruch auf Einsicht in die eigenen schriftlichen oder multimedialen Prüfungsarbeiten, die darauf bezogenen Gutachten und die Prüfungsprotokolle. Die Einsicht ermöglicht der Prüfungsausschuss auf Antrag.

## § 17 In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung findet erstmalig Anwendung für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium im Wintersemester 2013/14 aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

**Anlage 1: Übersicht Modulabschlussprüfungen**

Nr. d. Mo- duls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
<b>Pflichtbereich</b>					
1	Grundlagen des Rechts	12	Keine	eine Abschlussklausur 120 min oder mündliche Prüfung 20 min in einer der gewählten Vorlesungen auf Deutsch	ja
2	Einführung in das Zivilrecht I	12	Keine	eine Abschlussklausur 120 min oder mündliche Prüfung 20 min auf Deutsch	ja
3	Einführung in das Zivilrecht II	12	Einführung in das Zivilrecht I	eine Abschlussklausur 120 min oder mündliche Prüfung 20 min auf Deutsch	nein
4	Spezialisierung I	12	Keine	zwei mündliche Prüfungen à 20 min aus dem Bereich von zwei ausgewählten Lehrveranstaltungen auf Deutsch	Ja
5	Spezialisierung II	12	Keine	zwei mündliche Prüfungen à 20 min aus dem Bereich von zwei ausgewählten Lehrveranstaltungen auf Deutsch	Nein
9	Sprachkurs Deutsch	12	Keine	eine Abschlussklausur 120 min (TestDaF Prüfung mindestens mit der Qualifikation B 2) auf Deutsch	nein
14	Einführung in das deutsche Recht	12	Keine	je eine Abschlussklausur 120 min oder mündliche Prüfung 20 min in den zwei gewählten Vorlesungen auf Deutsch	Ja
16	Masterarbeit	30	keine	Masterarbeit auf Deutsch mit Zusammenfassung in chinesischer Sprache und Verteidigung der Masterarbeit auf Deutsch und Chinesisch (6000 bis 15000 Wörter), Bearbeitungszeit: 3 Monate	ja
<b>Wahlpflichtmodule</b>					
11a	Pflichtkurse Science of International Law I	21	Keine	je eine Abschlussklausur 120 min oder mündliche Prüfung 20 min in International Private Law und in International Law sowie Klausur 120 min oder mündliche Prüfung 20 min im Anschluss an den Kurs Forefront of Law auf Englisch	Ja

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
11b	Pflichtkurse Science of Economic Law I	18	Keine	eine Abschlussklausur 120 min oder eine mündliche Prüfung 20 min in Economic Law sowie Klausur 120 min oder mündliche Prüfung 20 min im Anschluss an den Kurs Forefront of Law auf Englisch	ja
11c	Pflichtkurse Science of Environment and Natural Resources Protection Law I	24	keine	je eine Abschlussklausur 120 min oder eine mündliche Prüfung 20 min in Climate Change and Sustainable Development und Environmental Law sowie Klausur 120 min oder mündliche Prüfung 20 min im Anschluss an den Kurs Forefront of Law auf Englisch	Ja
12a	Pflichtkurse Science of International Law II	15	Pflichtkurse Science of International Law I	eine Abschlussklausur 120 min oder eine mündliche Prüfung 20 min in Theory and Practice of Contract Law sowie Klausur 120 min oder mündliche Prüfung 20 min im Anschluss an den Kurs Study on WTO Subject auf Englisch	Ja
12b	Pflichtkurse Science of Economic Law II	18	Pflichtkurse Science of Economic Law I	je eine Abschlussklausur 120 min oder eine mündliche Prüfung 20 min in Intellectual Property Law und Competition Law sowie Klausur 120 min oder mündliche Prüfung 20 min im Anschluss an den Kurs Study on WTO Subject auf Englisch	Ja
12c	Pflichtkurse Science of Environment and Natural Resources Protection Law II	12	Pflichtkurse Science of Environment and Natural Resources Protection Law I	eine Abschlussklausur 120 min oder eine mündliche Prüfung 20 min in International Environmental Law sowie Klausur 120 min oder mündliche Prüfung 20 min im Anschluss an den Kurs Study on WTO Subject auf Englisch	Ja
<b>Überfachlicher Wahlbereich</b>					
15	zweimonatiges Praktikum	12	Keine	keine	nein